

Einmal war's, als spränge der böse Wolf schon vor der Zeit, im Walde, auf Kottkäppchen los; im nächsten Augenblick schien das mutige Kind sein Körbchen zu schwingen und es dem gierigen Räuber auf den Kopf zu schmettern.

Afchenbrödels Täubchen bekamen Leben und flatterten lustig durch die sauber gefegte Küche.

Und Dornröschen erwachte aus dem Schlummer und reckte sich empor, gerade als der schöne Prinz sich über sie beugte. Und wie sie so unverhofft die Köpfe aneinanderstießen, war's so komisch anzusehen, daß Inge darüber in ein fröhliches Lachen ausbrach.

Der gemütliche alte Ofen schmunzelte vergnügt in sich hinein, und die glühenden Kohlen unterbrachen für einen kurzen Augenblick erstaunt ihr Gespräch.

Gleich aber setzten sie mit verdoppeltem Eifer wieder ein, und für menschliche Ohren klang das ungefähr so, als ob einer ununterbrochen rief: „Buller, buller unner, buller, buller unner!“ und dazwischen je und dann einmal auf einer rauhen Fläche ein Knackstreichhölzchen anstriche: „Knister, knister, knirr!“

Durch das plötzliche Schweigen des Feuers war Inge auf diese erneut einsetzenden Geräusche erst recht aufmerksam geworden, und sie begann ihnen genauer zu lauschen. Und je mehr sie sich ihnen hingab, um so mehr Sinn und Vernunft kam in die erst so verworrenen Töne, bis sie dem Kinde schließlich ganz heimelig und vertraut wurden, wie warme Menschenstimmen. Und mit wahrer Andacht hörte sie nun zu.

„Ja, ja, ja, ja!“ sagte die dicke Kohle, die sich vermöge ihrer Schwere von den schräggehäuften Schwestern herab bis an die Tür gerollt hatte und durch das eiserne Gitter ins Zimmer schauen konnte. „Da sitzt nun das liebe Kindchen in seiner frischen Jugend von kaum fünfzehn Jahren und schaut mit ahnungslosen Blicken auf uns Alte, die wir gut und gern unsre fünfzehnhunderttausend Jährchen — menschlich gesprochen — auf dem Rücken haben.“

„Fünfzehnhunderttausend, fünfzehnhunderttausend!“ bullerten die übrigen Kohlen im Chore darein.